

Überland von Vietnam nach Yünnan

**Von den Wolkenkratzern Saigons bis zu den
Reisterrassen Südchinas**



Reisetermine (Gruppe):

20.10. – 11.11.2018

Reisepreis (Gruppe):

ab Zürich CHF 6890.–

Individualreise ab 2 Personen:

Auf Anfrage

INDO ORIENT TOURS

Die Gemeinsamkeiten und Verschiedenheit von Ost- und Südostasien können kaum deutlicher werden als auf einer Überlandreise. Ethnische Vielfalt, idyllische Natur und bäuerlicher Alltag prägen China wie Vietnam. Auf dem Weg von der vietnamesischen Metropole Saigon über die zauberhafte Halong-Bucht und Mittelvietnam bis nach Hanoi erfahren Sie Vietnams kulturelle Eigenheiten wie auch das Gedenken an geschichtliche Ereignisse in historischer Zeit und der Moderne. Auf dem weiteren Weg Richtung Norden offenbaren sich noch einmal die abgewandelten Einflüsse der chinesischen Kultur und der früheren Kolonialmacht Frankreich, bevor Sie die Grenze nach China überqueren, wo sich die schöne, vom Reisanbau dominierte Landschaft fortsetzt und in die idyllische Bergwelt Yunnans übergeht. In der Provinz im Südwesten des Reichs der Mitte, die mit dem Steinwald und gewaltigen Terrassenfeldern träumerische Klischees mit der realen Lebenswelt ihrer Menschen verbindet, erleben Sie ein farbenprächtiges Völkergemisch und doch „typisches China“.

Reiseroute (23 Tage): Zürich / Frankfurt – Bangkok – Saigon – Dalat – Nha Trang – Danang – Hoi An – My Son – Danang – Hue – Hanoi – Halongbucht – Hanoi – Yen Bai – Bac Ha – Sapa – Lao Cai – China-Grenze – Hekou – Yuanyang – Steinwald – Kunming – Frankfurt / Zürich

REISEPROGRAMM

1. Tag: Frankfurt / Zürich – Bangkok

Linienflug mit Thai Airways über Bangkok nach Saigon.

2. Tag: Bangkok – Saigon

Die Metropole Ho-Chi-Minh-Stadt – heute immer noch von den Einheimischen als „Saigon“ bezeichnet, ist mit einer Einwohnerzahl von etwa 7 Millionen Vietnams grösste Stadt. 24 Stunden am Tag pulsiert hier das Leben. Trotz der Tatsache, dass sich moderne Hochhäuser langsam immer mehr in die Skyline der Stadt mischen, gibt es noch viele schöne Gebäude in französischer Kolonialarchitektur und die Stadt hat sich trotz aller Entwicklungen noch einen kleinstädtischen, familiären Charakter bewahrt.

Nach Ankunft in Saigon werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen. Transfer zu Ihrem Hotel.

Übernachtung in Saigon.

(Ihr Hotelzimmer steht ab ca. 14 Uhr zur Verfügung. Ihr Gepäck kann schon vorher im Hotel untergestellt werden. Sollten Zimmer zur Verfügung stehen, ist ein früherer Check-in am Anreisetag möglich.)

3. Tag: Saigon

Heute beginnen Sie Ihre Tour mit einem Rundgang durch das historische Zentrum entlang der Dong-Khoi-Strasse, der Haupteinkaufsstrasse im Herzen des kolonialen Saigons. Vorbei geht es an europäischen Kolonialgebäuden wie der Stadthalle, dem früheren Hotel de Ville und dem alten Opernhaus (beide können nur von aussen besichtigt werden). Ein kurzer Besuch der neoromanischen Notre-Dame-Kathedrale und der Hauptpost lassen Sie die ehemalige Kolonialzeit unmittelbar spüren. Anschliessend tauchen Sie mit einer Tour durch den Wiedervereinigungspalast, dem früheren Unabhängigkeitspalast des südvietnamesischen Präsidenten aus den 60er Jahren, in die moderne Geschichte ein. Zum Abschluss des heutigen Vormittags besuchen Sie den Ben-Thanh-Markt, einen öffentlichen Markt, in dem eine Vielzahl von Produkten aller Art angeboten wird.

Am Nachmittag geht es weiter mit einem Besuch in Cholon, was soviel wie „Grosser Markt“ bedeutet, welcher gleichzeitig Heimat der chinesischen Kolonie seit dem 4. Jahrhundert ist.

Cholon ist Saigons „Chinatown“, ein geschäftiger und farbenfroher Bezirk. Sie besichtigen den Thien-Hau-Tempel, den Binh-Tay-Markt sowie eine Lackwarenfabrik, wo Sie Arbeitern bei der Herstellung ihres traditionellen Handwerks über die Schulter schauen können.
Übernachtung in Saigon.

4. Tag: Saigon – Dalat

Nach dem Frühstück beginnt die Fahrt durch ein landschaftlich schönes Gebiet, gekennzeichnet durch Gummi- und Teeplantagen, ins mildere Dalat. Als Bergstation zu Beginn des Jahrhunderts etabliert, erinnert Dalat mit seiner französische Architektur und den Kieferbäumen noch heute an eine alpine Bergstadt.

Dalat liegt auf dem Lang Biang Plateau, ca. 300 km nördlich von Saigon, hier blüht und wächst nahezu alles an Blumen und Früchten, die man aus Europa kennt. Herrlich anzusehen sind die vielen Orchideenarten die hier wachsen. Die Stadt hat nur wenig Schaden während der Kriegsjahre erlitten, die Kolonialhäuser haben nichts von ihrem Charme aus früheren Zeiten verloren. Dalat wird auch gern „Die Stadt des ewigen Frühlings“ genannt und als einer der romantischsten Plätze Vietnams bezeichnet, nicht nur wegen der einzigartigen Vegetation, auch des milden Klimas wegen.
Übernachtung in Dalat.

5. Tag: Dalat

Morgens besuchen Sie die auf einer Anhöhe gelegene ehemalige Sommerresidenz des Kaisers Bao Dai unweit des Zentrums. Bao Dai war der letzte Kaiser Vietnams. Seinen Palast hat man bis heute in der Form erhalten, wie ihn Bao Dai einst im Jahre 1954 verlassen hatte. Das imposante Gebäude ist ein klassischer Vertreter des dekorativen Art-Deco-Stils und gilt als besonderer touristischer Anziehungspunkt. Ferner besuchen Sie den Xuan-Huong-See sowie die Lam-Ty-Ni-Pagode. Der wohl bekannteste hier lebende Mönch ist Vien Thuc, der sich durch seine künstlerische Ader einen Namen gemacht hat. Seine abstrakten Bilder und Gedichte sind weit über die Grenzen von Dalat bekannt. Besuch des lebhaften Zentralmarktes, der für sein frisches Gemüse und seine frischen Früchte bekannt ist.

Anschließend unternehmen Sie einen Ausflug zum Datanla-Wasserfall, in der Nähe des Tuyen-Lam-Sees, der etwa fünf Kilometer von Dalat entfernt in Richtung des Pren-Passes liegt. In der Sprache der K’Ho-Ethnie bedeutet Datanla so viel wie „Wasser unter den Blättern“. Der Legende nach traf an diesem Ort der Edelmann K’Lang die Bergfee Ho Biang, nachdem er einen erbitterten Kampf gegen Schlangen, Wölfe und Füchse geführt hatte, bei dem fallende Bäume tiefe Furchen in den Boden schlugen – die heutigen Schluchten am Fusse des Wasserfalls. Der Wasserfall liegt in einem kleinen mit Pinien bewaldeten Tal, in welchem Sie entlang des Wassers hinab wandern können. Der Datala-Wasserfall ist etwa 20 Meter hoch, und sein Wasser fließt über zahlreiche massive Felsen durch das grün bewaldete Tal in die Tiefe.
Übernachtung in Dalat.

6. Tag: Dalat – Nha Trang

Fahrt nach Nha Trang (ca. 250 km, 5 Stunden). Unterwegs Besuch einer Kaffeeplantage und eines Teegartens.

Nha Trang ist eine noch recht unbekannt, gemütliche, aber lebendige Kleinstadt, gelegen an einer kilometerlangen, wunderschönen Bucht. Unter Insidern wird es als das Nizza des Ostens gehandelt.

Am Nachmittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt zu den nahe gelegenen Inseln. Während des Ausfluges besteht die Möglichkeit umliegende Dörfer zu besuchen und die Farmer, die seit Generationen auf diesen Inseln leben, bei ihrer Arbeit zu beobachten. Anschließend nehmen Sie wieder Kurs in Richtung Nha Trang.

Übernachtung in Nha Trang.

7. Tag: Nah Trang – Danang – Hoi An

Morgens Transfer zum Flughafen für den Flug nach Danang. Ankunft in Danang und Transfer zum Hotel in Hoi An. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.
Übernachtung in Hoi An.

8. Tag: Hoi An – My Son – Hoi An

Morgens entdecken Sie die altertümlichen Tempelanlagen von My Son. Eine Fahrt über Land bringt Sie in das Gebiet des ehemaligen Champa-Königtums, während dem zwischen dem 7. und 13. Jahrhundert zahlreiche Steintürme errichtet wurden. Auf Ihren Wegen durch die Tempel und das Museum erfahren Sie mehr über die Geschichte dieser längst vergangenen Ära und ihrer faszinierenden Kultur.

Nachmittags Rundgang durch das antike Stadtzentrum von Hoi An und Besuch einiger alter chinesischer Teakhäuser und Tempel, französischer Kolonialvillen, der 400 Jahre alten japanischen Brücke und des bunten Markts.

Übernachtung in Hoi An.

9. Tag: Hoi An – Danang – Hue

Zunächst Besuch der bekannten Marmorberge sowie des Cham-Museums, bevor Sie weiter nach Hue fahren. Die Fahrt geht in nördlicher Richtung, über eine der landschaftlich schönsten Strecken Vietnams. Der sogenannte „Wolkenpass“ bietet schöne Ausblicke auf die traumhaften Strände. Es ist ein absolutes Muss für jeden Reisenden, diesen schönen Pass mit einer Höhe von 496 m und eine Länge von 20 km zu überqueren. Rechts blickt man hinab zum Meer, links in das bizarre, bis zu 1.000 m hohe Gebirge, das die Wetterscheide in Zentralvietnam bildet.

Der Name Hue bedeutet Harmonie. Anmutig spiegelt sich die Stadt in den Gewässern des Parfüm-Flusses, träumt im Schatten alter Paläste und anderer kaiserlicher Gebäude. Von 1802 bis 1945 war es die Hauptstadt der letzten Kaiserdynastie, der Nguyen. Als ein von der UNESCO anerkanntes Weltkulturerbe zieht Hue mit ihrer berühmten Zitadelle, den Palästen, Tempeln und den kaiserlichen Grüften, die von einer grossen und faszinierenden Vergangenheit zeugen, jeden in ihren Bann. Die Stadt war nicht nur für über ein Jahrhundert die von den Kaisern errichtete politische Hauptstadt, sondern bestimmte auch die kulturelle Entwicklung des Landes.

Am Nachmittag Besuch der kaiserlichen Zitadelle der Nguyen-Dynastie. Die Hue-Zitadelle befindet sich am nördlichen Ufer des Parfum-Flusses, mit einer Fläche von 500 ha und einem Stadtmauer-System von drei Kreisen, von aussen nach innen: Kinh Thanh Hue (Hue-Haupt-Zitadelle), Hoang Thanh (Königliche Zitadelle) und Tu Cam Thanh (Verbotene Zitadelle).

Übernachtung in Hue.

10. Tag: Hue – Hanoi

Am Morgen besichtigen Sie zunächst das Grabmal des Kaisers Tuc Duc. Jahrzehnte vor seinem Tod gebaut, wurde es als Rückzugspalast genutzt, ehe es zu seiner letzten Ruhestätte umformiert wurde.

Im Anschluss Besuch des Minh-Mang-Mausoleums, ein architektonischer Komplex, bestehend aus 40 Konstruktionen (Paläste, Tempel, Pavillons, etc.), die auf einer Achse symmetrisch vom Dai-Hong-Tor zum Fusse des La Thanh (umgebene Mauer), hinter dem Kaisergrab verlaufen.

Am späten Vormittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Parfumfluss. Im Anschluss Besuch der sieben Stockwerke der Thien-Mu-Pagode am Fluss. Die Thien-Mu-Pagode hat ihre Wurzeln in einer lokalen Legende: Eine alte Frau ging einst den Hügel hinauf und sagte, dass ein Herr kommen und eine buddhistische Pagode für den Wohlstand des Landes bauen würde. Anlass genug für Herrn Nguyen Hoang, den Bau dieser Pagode der "himmlischen Frau" (Thien Mu) zu konstruieren.

Am Nachmittag Transfer zum Flughafen für den Flug nach Hanoi. Nach Ankunft Transfer zum Hotel.

Hanoi ist eine einzigartige und charmante Stadt mit begrünten Boulevards, interessanten architektonischen Bauwerken im französischen Kolonialstil, idyllischen Flüssen und faszinierenden Tempeln. In den letzten Jahren ist die Stadt zusätzlich zu einem der modernen Kunstzentren innerhalb Asiens herangewachsen.

Übernachtung in Hanoi.

11. Tag: Hanoi

Besichtigung der Hauptsehenswürdigkeiten von Hanoi: das Ho-Chi-Minh-Mausoleum (von aussen) ebenso wie seine private Residenz von 1954 bis 1969, das hölzerne ethnische Minderheitenhaus, das auf Stelzen gebaut wurde, umgeben von einem wunderschönen ruhigen Garten. Im gleichen Komplex befindet sich die Ein-Pfahl-Pagode, gegründet von König Ly Thai im Jahre 1049. Weiterer Besichtigungspunkt ist der Tempel der Literatur, Vietnams erste Universität, erbaut im Jahre 1070, seine Gärten und eine gut erhaltene Architektur bieten einen spannenden Blick in die Vergangenheit Vietnams.

Besuch des Völkerkunde-Museums, wo Sie einen Einblick in die vielfältige Kultur Vietnams bekommen. Das Museum präsentiert einzigartige Häuser, Kleidung und Gegenstände des täglichen Lebens. Auf der Rückseite des Museums sind die 54 verschiedenen ethnischen Gruppen in Vietnam zu sehen.

Am Abend Besuch eines traditionellen vietnamesischen Wasserpuppentheaters, welches Ihnen mit klassischen Darstellungen in Form von traditioneller Musik und Serien thematischer Geschichten den vietnamesischen Glauben, Gebräuche und Praktiken näher bringt.

Übernachtung in Hanoi.

12. Tag: Hanoi – Halong-Bucht

Nach dem Frühstück verlassen Sie Hanoi auf dem Landweg in Richtung Halong-Bucht. Geniessen Sie den Anblick der landwirtschaftlichen Gebiete des Red-River-Deltas und der Reisfelder, der Wasserbüffel bei der Arbeit und des tagtäglichen vietnamesischen Dorflebens.

Bei Ankunft in Halong gehen Sie an Bord Ihres Cruise-Bootes. Während Sie über das überwältigende Gewässer fahren, wird Ihnen ein frisches Essen an Bord serviert. Die Halong-Bucht, eines der grössten UNESCO-Naturerbe, erschliesst sich über ein Gebiet von 1500 km². Bestaunen Sie die majestätische Schönheit der Bucht, während Sie entlang der tausend Kalksteininseln und Grotten fahren. Sie besuchen das Innere aufregender Grotten oder schwimmen im smaragdgrünen Wasser der Bucht.*

*Änderungen des genauen Cruise-Programms und der Besichtigungspunkte vorbehalten. Änderungen können bedingt durch Wetter, Gezeiten, Sonnenuntergangszeit, behördliche Entscheidungen und andere Gründe auftreten.

Während Sie Ihr Abendessen geniessen, erleben Sie den Sonnenuntergang in der Bucht.

Übernachtung auf der Dschunke.

13. Tag: Halong-Bucht – Hanoi

Nach dem Aufstehen geniessen Sie einen frisch gebrühten Kaffee, bevor Sie zurück nach Halong gebracht werden. Auf der Rückfahrt sehen Sie ungewöhnlich gestaltete Felsformationen, die kämpfenden Hähnen und Drachen oder sogar der Nase General de Gaulles ähneln.

Rückfahrt nach Hanoi. Auf dem Weg besuchen Sie das für seine Töpferwaren berühmte Phu-Lang-Keramikdorf. Viele der Keramikwaren werden mit Formen hergestellt und daraufhin von Hand bemalt. Die Familienbetriebe schliessen die gesamte Dorfgemeinschaft mit ein. Das am Ufer des Cau-Flusses gelegene Dorf ist eines der letzten traditionellen Keramikdörfer Vietnams.

Übernachtung in Hanoi.

14. Tag: Hanoi – Yen Bai

Heute erwartet Sie ein ganz besonderes Erlebnis. Sie fahren in nordöstliche Richtung nach Yen Bai (ca. 170 km). Tagesziel ist die Lavie-Vu-Linh-Ecolodge, in der Sie auch übernachten. Die Lodge mit umwelt- und sozialverträglichem Anspruch ist ebenfalls Heimat der Dao Quan Trang. Spaziergänge durch das Dorf, Begegnungen mit den Familien und die wunderschöne Landschaft werden Sie begeistern. Die Unterbringung erfolgt authentisch in einem traditionellen Stelzenhaus.

Übernachtung in Yen Bai.

15. Tag: Yen Bai – Bac Ha

Ihr Weg führt Sie weiter in den reizvollen Norden nach Bac Ha (ca. 280 km). Ein Spaziergang durch die Stadt eröffnet erste Ein- und Ausblicke: ein wunderschönes Panorama auf das Chay-Fluss-Massiv, an klaren Tagen lässt sich der Gipfel des Mt. Fansipan sehen und entlang des Weges liegen Dörfer der Nung- und Blumen-Hmong-Ethnien.

Nach dem Check-In in ihrem Hotel in Bac Ha spazieren Sie zum bekannten Ban-Pho-Dorf, in dem Tay, Nung und Hmong in idyllischer Umgebung ihr Landleben führen.

Übernachtung in Bac Ha.

16. Tag: Bac Ha (Sonntagsmarkt)

Bac Ha ist der grösste Markt in der Gegend, inmitten des kleinen gleichnamigen Dorfs Bac Ha. Jeden Sonntagmorgen bietet sich hier ein farbenprächtiges Bild, alle ethnischen Gruppen wie Blumen-Hmong, Phu La, Black Dao, Tay, Nung kommen zusammen, um mit ihren Waren zu handeln. Nachdem Sie den gesamten Morgen damit verbracht haben den Markt zu erkunden, wird Ihnen Ihr Mittagessen in einem örtlichen Restaurant serviert.

Nach dem Mittagessen fahren Sie bergabwärts für eine halbe Stunde und beginnen mit einem kurzen Spaziergang in das Trung-Do-Dorf, welches zur Tay-Minderheit gehört. Hier kehren Sie in einem traditionellen Tay-Haus ein und geniessen eine Tasse Tee, bevor Sie an Bord eines Bootes für eine Fahrt den Chay-Fluss hinauf gehen. An Ihnen vorbei ziehen eine malerische Landschaft und die tolle Aussicht auf eine schöne Höhle, bevor die Bootsfahrt Coc-Ly-Markt endet, von wo aus Sie mit dem Auto zurück nach Sapa gebracht werden.

Übernachtung in Sapa.

17. Tag: Sapa

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie mit dem Auto in das Dorf Lao Chai, welches vom Black-Hmong-Stamm bewohnt wird. Von dort gehen Sie nach Ta Van, dem einzigen Dorf im Sapa-Tal, in dem die Giay leben. Nach dem Mittagessen machen Sie einen Spaziergang durch einen Bambuswald und erreichen Giang Ta Chai, wo Sie die Gelegenheit bekommen die Red-Dao-Minderheit zu treffen. Ihr Auto erwartet Sie in Giang Ta Chai und bringt Sie zurück nach Sapa.

Übernachtung in Sapa.

18. Tag: Sapa – Lao Cai – Hekou – Yuanyang

Morgens fahren Sie nach Lao Cai, von wo aus Sie die Grenze nach China überqueren. Weiterfahrt entlang des Tals des Roten Flusses bis Yuanyang. Übernachtung in Yuanyang.

19. Tag: Yuanyang

Geniessen Sie die landschaftlichen Reize von Yuanyang mit unvergesslichen Spaziergängen. Empfehlung: Sie sollten sehr früh morgens zu den Terrassen fahren, um den wunderschönen Sonnenaufgang zu erleben. Abends können Sie auch den Sonnenuntergang über den Reisterrassen genießen. Übernachtung in Yuanyang.

20. Tag: Yuanyang – Shilin (Steinwald)

Nach dem Frühstück verlassen Sie Yuanyang in Richtung Norden über Mile nach Shilin (Steinwald). Die abwechslungsreiche Landschaft entschädigt für die heutige, etwas länger dauernde Fahrt. In der fruchtbaren Gegend wird vor allem Tabak angebaut, welcher zur Herstellung von Zigaretten verwertet wird. Die Tabakindustrie ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige der Yunnan-Provinz. Gegen Abend Ankunft in Shilin.

21. Tag: Shilin – Kunming

Am frühen Morgen, noch vor dem grossen Touristenansturm, besichtigen Sie Shilin (Steinwald), einer der bekanntesten und populärsten Sehenswürdigkeiten der Yunnan-Provinz. Zu dieser Tageszeit gehört der Park noch fast Ihnen allein. Über Jahrtausende hinweg formten Regen und Erosion eine einmalige, eindrucksvolle Landschaft. Nachmittags Fahrt nach Kunming. Übernachtung in Kunming.

22. Tag: Flug Kunming – Bangkok

Vormittags Besichtigung in Kunming, der „Stadt des ewigen Frühlings“. Nahe der Stadt des ewigen Frühlings thront in den Felsen hoch über dem Dian-See das Drachentor in den Westbergen, das Sie besuchen. Grotten, Skulpturen und Pavillons wurden an dieser steilen Felswand in die Felsen gehauen. Anschliessend besichtigen Sie den Huating-Tempel am Fusse der Berge.

Gegen Mittag Transfer zum Flughafen und Flug mit Thai Airways nach Bangkok.

23. Tag: Bangkok – Zürich / Deutschland

Weiterflug mit nach Zürich / Deutschland.

Programm – und Flugplanänderungen sind möglich aber nicht vorgesehen.

LEISTUNGEN

Inbegriffen sind:

- Linienflüge ab/bis Zürich bzw. Deutschland
- 20 kg Freigeäck auf allen Flügen
- Alle Flughafensteuern und Transfers zum und vom Hotel
- Halbpension während der ganzen Reise (bei Gruppenreise)
- Frühstück für Individualreisende
- Vollpension während der Bootsfahrt in der Halong-Bucht
- Alle Besichtigungen und Eintritte
- Deutschsprachige Reiseleitung (bei Mindestteilnehmerzahl)
- Lokale wechselnde englischsprachige Reiseleitung (bei Individualreisen)
- Schweizer Reisegarantie

Nicht inbegriffen sind:

- Getränke, Trinkgelder sowie persönliche Ausgaben
- Alle nicht erwähnten Mahlzeiten
- Sämtliche Versicherungen
- China und Vietnam-Visum

Einzelzimmerzuschlag : CHF 1180.–

Mindestteilnehmerzahl : 8 Personen

Reiseanmeldung an den Veranstalter:

INDO ORIENT TOURS GmbH

Weinbergstrasse 102

CH-8006 Zürich

Tel. +41 44 363 01 04

Fax +41 44 362 51 07

E-Mail: info@indoorient.ch

Internet: www.indoorient.ch

Es gelten die [Reisebedingungen](#) von INDO ORIENT TOURS GmbH, Zürich.

Reiseanmeldung